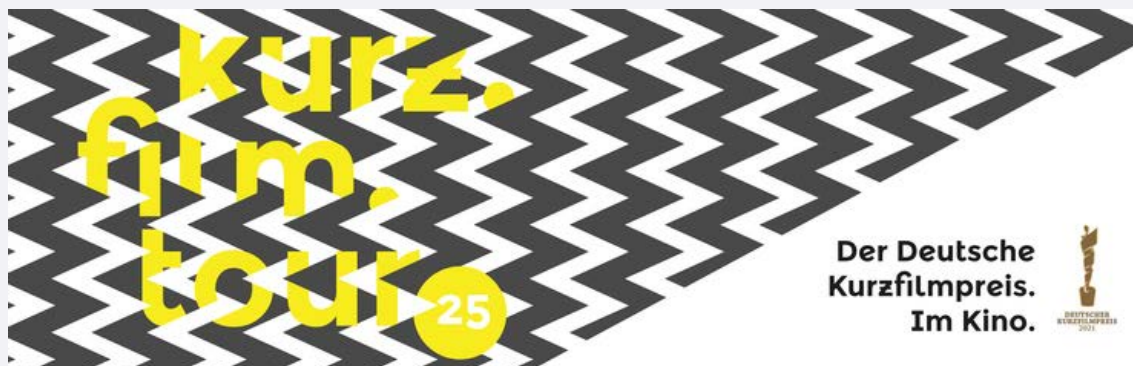


Von: [Presse_Kurz.film.tour_I_NOISE Film PR](mailto:Presse_Kurz.film.tour_I_NOISE_Film_PR)
An: kache@ag-kurzfilm.de
Betreff: PM: KURZ.FILM.TOUR 2022 zu Gast in Darmstadt
Datum: Montag, 7. März 2022 11:00:31



PRESSEMITTEILUNG
7. März 2022

KURZ.FILM.TOUR 2022

Der Deutsche Kurzfilmpreis kommt am 16. März nach Darmstadt

Die prämierten Filme des aktuellen Deutschen Kurzfilmpreises (Lola-Filmpreis) gehen auch in diesem Jahr wieder auf eine bundesweite Kino-Tournee. Eine der ersten Stationen wird im März das Rex Kino in Darmstadt sein.

Zudem ist 2022 ein ganz besonderes Jahr für die beliebte KURZ.FILM.TOUR. Sie feiert ihr 25-jähriges Jubiläum – viele zusätzliche Programminhalte inklusive! So werden unter anderem während der KURZ.FILM.TOUR 2022 nicht nur die nominierten und ausgezeichneten Filme des aktuellen Deutschen Kurzfilmpreises gezeigt, sondern auch nochmals die beiden letzten Jahrgänge, die KURZ.FILM.TOUR 2020 und 2021.

kreativ, experimentierfreudig, aufrüttelnd, amüsant, äußerst unterhaltsam und vor allem ungebunden – Dafür lieben wir den Kurzfilm!

Am Mittwoch, den 16. März 2022 um 20:30 Uhr ist der Publikumsliebbling KURZ.FILM.TOUR zu Besuch im Kino Rex in Darmstadt. Der Studentische Filmkreis der TU Darmstadt präsentiert nochmals insgesamt sieben der herausragenden Filme des deutschen Kurzfilmpreis-Repertoires aus der vergangenen KURZ.FILM.TOUR 2021.

INTERVIEWS

Alle Filmemacher*innen und die Initiatoren der KURZ.FILM.TOUR (AG Kurzfilm) stehen für Interviews zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich bei Interesse und/oder weiteren Presseanfragen gern an Claudia Hegner und Dagny Kleber von der Agentur NOISE Film PR: office@noisefilmpr.com oder telefonisch 0160-4400433 (C. Hegner) / 0171-4024803 (D. Kleber)

KURZ.FILM.TOUR. @ Kino REX mit sechs Filmen aus dem Repertoire von 2021

Das Programm am 16. März 2022 um 20:30 Uhr

Meeting

Regie, Drehbuch: Jannis Alexander Kiefer, Deutschland 2020, Spielfilm, 9 Min.
Deutscher Kurzfilmpreis in Gold in der Kategorie Spielfilm bis 10 Minuten

Favoriten

Regie, Drehbuch: Martin Monk, Österreich, Deutschland 2019, Spielfilm, 18 Min.
Nominierung in der Kategorie Spielfilm von mehr als 10 bis 30 Minuten

Untitled Sequence of Gaps

Regie, Drehbuch: Vika Kirchenbauer, Deutschland 2020, Experimentalfilm, 13 Min
Deutscher Kurzfilmpreis in Gold in der Kategorie Experimentalfilm bis 30 Minuten

In den Binsen

Regie: Clara Zoe My-Linh von Arnim, Deutschland 2020, Spielfilm, 6 Min.
Nominiert in der Kategorie Spielfilm bis 10 Minuten Laufzeit

Pannónia Dicsérete/ Land Of Glory

Regie: Borbála Nagy, Deutschland 2020, Spielfilm, 27 Min.
Deutscher Kurzfilmpreis in der Kategorie Spielfilm von mehr als 10 Minuten bis 30 Minuten

Alturas

Regie, Kamera: Roxana Reiss, Peru / Deutschland / Dänemark 2020, Dokumentarfilm, 30 Min.
Deutscher Kurzfilmpreis in Gold in der Kategorie für Dokumentarfilme bis 30 Minuten

Maman Maman Maman

Regie: Lucia Margarita Bauer, Deutschland 2019, Dokumentarfilm, 37 Min.
Sonderpreis des Deutschen Kurzfilmpreises

Weitere Informationen zum Programm auf der [Veranstalter-Website](#) und auf Facebook.

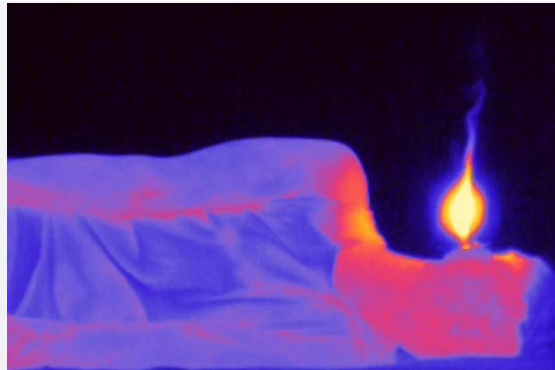
Kurzinhalt der Filme in Darmstadt:



Meeting: Dank des Coronavirus' finden auch wichtige Meetings nur noch online statt. Für Sydney und Schmittke kein Problem, denn sie haben sich vorbereitet: Mit Plastikflaschen in der Unterhose können sie notfalls stundenlang durchhalten und ihr gegenüber weichkochen. Doch schon bald entgleitet ihnen die Situation, ihre Geschäftspartnerinnen Müller und Westlake übernehmen zunehmend die Kontrolle. Schon bald müssen die beiden Männer erkennen, wer hier wirklich die Entscheidungen trifft und dass ihnen auch die Penisplastikflaschen nicht weiterhelfen werden.

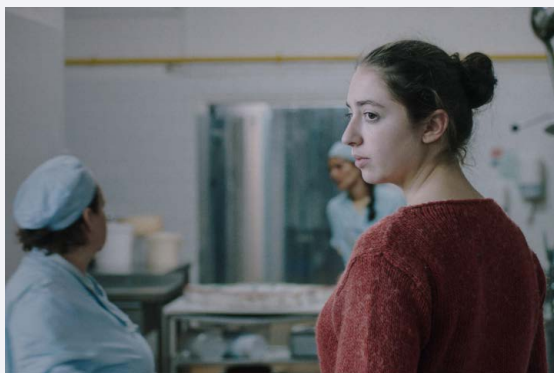
Untitled Sequence of Gaps: Das nicht sichtbare Lichtspektrum – das, was gefühlt, aber nie gesehen wird – wird in diesem, aus kurzen Vignetten unterschiedlicher Technik und Materialität komponierten Essayfilm zum Mittel der Annäherung an traumabedingten Gedächtnisverlust. Gewalt und ihre Mechanismen, Klasse und Queerness werden dabei nicht mittels Repräsentation, sondern von innen heraus betrachtet. Was sind die Auswirkungen des Unsichtbaren und die Macht, die der Verschiebung von Gewalt über die Sichtbarkeit hinaus innewohnt? Wie gestalten digitale Archive und Technologien das Verhältnis zu

Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft? Geister tauchen aus Löchern auf, die eine erinnerungslose Kindheit in die Zeit gerissen hat, und Sichtbarkeitspolitiken werden anhand eines Hexenverbrennungsrituals im Heimatdorf der Künstlerin hinterfragt.



Favoriten: Nach einem Streit mit ihrer Mutter packt die rebellische Sofia hastig einige Sachen und haut ab. Mit dem diffusen Ziel, den leiblichen Vater ausfindig zu machen, will sie nach Italien autostoppen und findet in Person des Ingenieurs Michael schließlich eine Mitfahrgelegenheit. Ein von Misstrauen geprägter Road-Trip beginnt.

In den Binsen: Früher Morgen im bayrischen Wald. Christoph, furchtbar verkatert, krümmt sich neben seiner Mutter auf einem Hochsitz. Während sie einen Hirsch im Visier hat, überlegt Christoph seinen Plan in die Tat umzusetzen. Das Vorhaben war, sich vor seiner Mutter zu outen; jedoch scheint dies mittlerweile nicht mehr der richtige Zeitpunkt zu sein. Christoph prüft seinen Atem auf Cocktail-Rückstände, fasst sich ein Herz und leitet das Gespräch ein, als Monika plötzlich einen Schuss auf den Hirsch abfeuert. Alles geht gründlich daneben, zudem kündigt sich auch noch Christophs Freund Arthur an.



Pannónia Dicsérete/ Land Of Glory: Inmitten des Durcheinanders, ausgelöst vom Besuch des Premierministers an einer durchschnittlichen Schule in Ungarn, sieht sich die Schülerin Márta mit einem moralischen Dilemma konfrontiert.

Alturas porträtiert Elisa Taboada Balboa, eine junge Mutter, die zum ersten Mal als Gemeindevertreterin der Region zur Wahl steht. Der Mythos hier besagt: Wer von Schlangen oder Schweinen träumt, streitet am nächsten Tag mit dem Ehemann. Doch die Traditionen befinden

sich im Umbruch und das Bewusstsein für die Rechte der Frauen wächst. Was lässt sich über diesen Ort erfahren, wenn wir uns Zeit nehmen, seine Rhythmen und Bewegungen neugierig zu beobachten?



Maman Maman Maman: Die halbkriminelle Überführung der verstorbenen Großmutter von Riedlingen via Paris (inklusive Bustour und Seine-Rundfahrt) in die französische Provinz war für Lucia M. Bauer Ausgangspunkt für die Suche nach ihren eigenen Wurzeln. Wie selbstverständlich begibt sie sich auf den Weg, nicht ohne an der einen oder anderen Abzweigungen hängen zu bleiben.

Das gesamte aktuelle Repertoire der KURZ.FILM.TOUR 2022 sowie weitere Informationen und die diesjährigen Tournee-Daten (in stetiger Aktualisierung) finden Sie hier: kurzfilmtournee.de/



[Trailer KURZ.FILM.TOUR 2022 \(vimeo\)](#)

Der Deutsche Kurzfilmpreis

Der Deutsche Kurzfilmpreis wird seit 1956 verliehen und ist mit Preisgeldern von bis zu 275.000 Euro die wichtigste und höchst dotierte Auszeichnung für den Kurzfilm in Deutschland. Jedes Jahr im November wird er von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien in fünf Kategorien vergeben. Seit 1998 gehen die Nominierten

und Preisträgerfilme jedes Jahr auf Tournee durch die deutschen Kinos. www.deutscher-kurzfilmpreis.de

AG Kurzfilm (Koordination KURZ.FILM.TOUR.)

Die KURZ.FILM.TOUR, die Kinotournee der nominierten und Preisträgerfilme des Deutschen Kurzfilmpreises, gehört seit 2008 zum festen Repertoire der AG Kurzfilm und bringt im Auftrag der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) prämierte Kurzfilme direkt zum Publikum. Die AG Kurzfilm, die in diesem Jahr ihr 20-jähriges Bestehen feiert, ist seit 2002 als bundesweite Interessenvertretung für den deutschen Kurzfilm unermüdlich im Einsatz, diesem unverwechselbaren Format eine Plattform zu bereiten. So will der Bundesverband Deutscher Kurzfilm die öffentliche Wahrnehmung von deutschen Kurzfilmen im In- und Ausland verbessern. Er versteht sich als Ansprechpartner für Politik und Filmwirtschaft sowie als Servicestelle für alle Kurzfilmschaffenden, Filmfestivals und Filmtheater. www.ag-kurzfilm.de

Veranstalter		Hauptförderer	
			
Förderer			
	 <small>Befördert durch die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.</small>		
			
Kooperationspartner		Tournee-Partner	Medienpartner
			



ENDE DER PRESSEMITTEILUNG

Pressekontakt:

NOISE Film PR
Dagny Kleber | Claudia Hegner
office@noisefilmpr.com
0160-4400433 (C. Hegner)
0171-4024803 (D. Kleber)

Diesen Newsletter im Browser anschauen

Newsletter weiterempfehlen

Newsletter abbestellen

Diese E-Mail wurde verschickt von:
NOISE Film PR
Dagny Kleber
Sonnenallee 293
DE - 12057 Berlin
www.noisefilmpr.com
office@noisefilmpr.com